

Die vorliegende Ausbildungsdokumentation soll den Fährlich bei der Ausübung seiner Funktion im Musikverein unterstützen.

Der Fährlich eines Musikkorps ist das Aushängeschild seines Vereins!

Insbesondere bei der Marschmusik und bei öffentlichen Auftritten steht er im Mittelpunkt. Sein korrekter Auftritt trägt massgeblich dazu bei, dem Verein und insbesondere der Musik die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Das Tragen der Vereinsfahne ist deshalb eine besondere Ehre und Auszeichnung.

1. Anzug

- Uniform komplett.

2. Ausrüstung

- Fahne;
- Traggurt, dieser wird über die linke Schulter, Köcher auf Hüfthöhe getragen;
- schwarze oder weisse Handschuhe (je nach Farbe des Traggurtes);
- Mütze (wenn vorhanden).

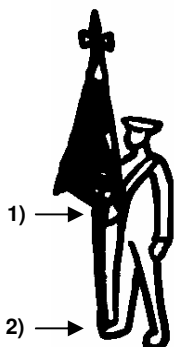
3. Allgemeine Verhaltensregeln

- Eine offene Fahne verlässt die Hand des Fährlichen nie (das Anstellen der Fahne an Häuser, Bäume u.s.w. ist verpönt und somit zu unterlassen);
- Vom Moment an wenn die Fahne entrollt wird, bis zum Moment wenn die Fahne wieder eingerollt wird, ist das Tragen von Handschuhen und Mütze (wenn vorhanden) obligatorisch.
- Es versteht sich von selber, dass Rauchen und der Genuss von Alkohol währenddem die Fahne entrollt ist, ein absolutes Tabu sind. Ebenfalls wird auf ein gepflegtes Äusseres und sicheres Auftreten grosser Wert gelegt.

4. Tragen der Fahne

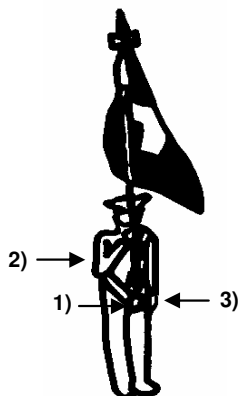
4.1 Ruhnstellung

- Fahne mit der rechten Hand unter dem Fahnentuch¹⁾ halten;
- Fahnenstange bündig bei der rechten Fussspitze²⁾ auf den Boden stellen.



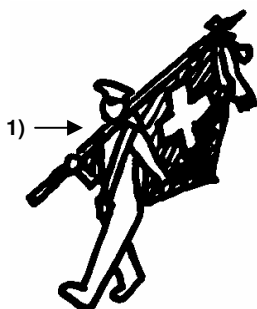
4.2 Achtungstellung

- Fahnenstange in den Köcher¹⁾ stellen;
- Fahnenstange mit der rechten Hand senkrecht vor der Körpermitte auf Brusthöhe halten, den Ellenbogen in natürlicher Stellung²⁾, die linke Hand³⁾ ist am Körper anliegend, die Finger sind zusammen und gestreckt;



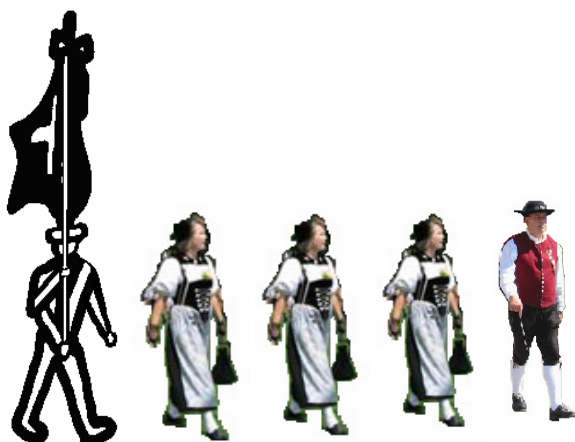
4.3 Freimarsch

- Die Fahne wird auf der rechten Schulter¹⁾ getragen. Das Fahnentuch ist offen (entrollt und hängt).



5. Die Fahne beim Marschieren

- Der Fähnrich marschiert im ersten Glied als Flügelmann rechts. In diesem Glied befinden sich in der Regel der Dirigent (links), zwei oder drei Ehrendamen (in der Mitte) und der Fähnrich. Beim Marschieren den linken Arm natürlich mitschwingen.

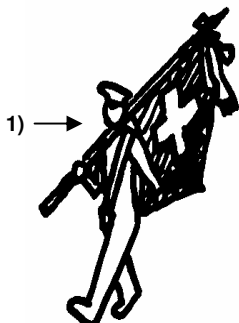


6. Die Fahne bei Bestattungen

- Für Bestattungen wird die Fahne mit dem Trauerflor versehen. Am Ende der Zeremonie wird dieser wieder entfernt.

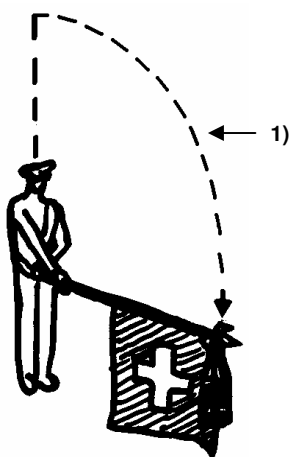
6.1 Auf der Verschiebung

- Die Fahne wird auf der rechten Schulter¹⁾ getragen. Das Fahnentuch ist offen (entrollt und hängt).



6.2 Der letzte Gruss

- Der Fähnrich nimmt die Achtungstellung ein und senkt¹⁾ die Fahne dreimal langsam über dem offenen Grab oder über dem Sarg, allenfalls während des Abspielens des Stücks "Ich hatte einen Kameraden". Bei diesem Akt wird die Fahne nie geschwungen! Der Fahngruss ist eine würde- und respektvolle Ehrerbietung gegenüber der verstorbenen Person und nicht ein "freudiges Ereignis".



7. Das Schwingen der Fahne

Die Fahne wird an folgenden Orten zu folgenden Anlässen geschwungen:

- Auf Bühnen mit genügendem Freiraum und Höhe anlässlich von Konzerten und Feiern;
- Im Freien anlässlich von Konzerten und Feiern;
- Bei Empfängen jeglicher Art;
- Im Gesamtverband (sämtliche Fähnriche auf einem Glied oder im Halbkreis) anlässlich von Veteranenehrungen, Gesamtaufführungen, Schlusszeremonien, etc. Hierbei beginnt der Flügelmann links. Er schwenkt die Fahne nach links, dann nach rechts und so weiter. Die übrigen Fähnriche setzen umgehend mit ein. Jeder achtet darauf, dass gemeinsam in dieselbe Richtung geschwungen wird, damit ein würdiges Gesamtbild entsteht.

8. Grundsatz

- Ist die Fahne im Köcher des Traggurtes, wird sie immer stolz und senkrecht vor der Körpermitte getragen!
- Ist die Fahne nicht im Köcher, wird sie immer neben der rechten Fusspitze auf den Boden gestellt!

9. Pflege und Aufbewahrung der Fahne

- Die Aufbewahrung im Futteral ist grundsätzlich verboten, da dies dem Fahnentuch schadet und es zerknittert;
- Die Fahne ist hängend in einem trockenen Raum in einem Fahnenkasten aufzubewahren. Steht kein Fahnenkasten zur Verfügung, ist die Fahne mit einem Baumwollsack (überziehen), welcher grösser als die Fahne ist, zu schützen;
- Niemals selber Reinigungsversuche vornehmen. Für die Reinigung ist der Hersteller der Fahne anzufragen, der auf diesem Gebiet spezialisiert ist;
- Wurde die Fahne nass, ist sie in einem gut durchlüfteten Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung zum Trocknen aufzuhängen.

10. Schlusswort

Geschätzte Fähnriche, die Autoren dieser Dokumentation haben versucht, etwas aus ihrer langjährigen Praxiserfahrung in der Schweizer Armee (Ausbildner Fähnrichschule, Fähnrich bei unzähligen Einsätzen des Schweizer Armeespiels im In- und Ausland), an Sie weiterzugeben. Wir haben die in der Armee gültigen und verbindlichen Vorschriften auf Ihre Bedürfnisse adaptiert.

Sollte diese Ausbildungsdokumentation Ihre Tätigkeit im Verein unterstützen und vereinfachen, ist das Ziel derselben erreicht. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, schöne Stunden und Spass bei der Ausübung dieser ehrenvollen Aufgabe.